

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0076/2014/AN

Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E/gen.hd
Antragsdatum: 24.10.2014

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Beteiligung:

Betreff:

Ausbildungshaus in Heidelberg

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.11.2014	Ö		
Konversionsausschuss	26.11.2014	Ö		
Gemeinderat	18.12.2014	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0076/2014/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus –
69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 20.10.14

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Ausbildungshaus in Heidelberg

1. Bericht der Verwaltung/ Antrag:
Die Verwaltung der Stadt Heidelberg wird aufgefordert bei der Bereitstellung eines Wohnhauses für Auszubildende tätig zu werden.
 - 1.1. Die Stadt Heidelberg soll auf den vorhandenen Konversionsflächen prüfen welche Immobilien für ein solches Wohnhaus für Auszubildende in Frage kämen.
 - 1.2. Die Stadt Heidelberg soll in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Betrieben und zuständigen Verbänden eine Konzeption für ein Wohnhaus zu Unterbringung von Auszubildenden erarbeiten.
2. Diskussion und Aussprache
3. Anträge

Begründung:

Die Zukunft von wirtschaftlich starken Regionen wie Heidelberg hängt von seinen Fachkräften ab. Sie sind der Motor von Innovation. Sie erarbeiten die realen Werte, halten Industrie und Dienstleistung modern, sichern somit das wirtschaftliche Wachstum und unseren Wohlstand. Eine der Grundlagen hierfür ist unser Ausbildungssystem. Einerseits die universitäre, andererseits die duale betriebliche Ausbildung.

In unserer Region hat sowohl die gewerblich, kaufmännische Ausbildung als auch die duale Hochschule einen hohen Stellenwert. Viele Betriebe sehen neben ihrer eigenen Notwendigkeit für Ausbildung auch die gesellschaftspolitische Verantwortung jungen Menschen mit einer Ausbildung eine Chance auf ein eigenständiges Leben zu geben.

Ausbildung verändert sich jedoch. Oftmals findet Ausbildung nicht mehr nur an einem Ort statt. Gerade in den großen Ausbildungszentren in Heidelberg findet Ausbildung in Form von Modulen zunehmend temporär statt. Vermehrt kommen Auszubildende aus anderen Regionen oder anderen Ländern um in Heidelberg eine Ausbildung zu absolvieren.

Diese jungen Menschen brauchen einen Ort an dem Sie während ihrer Ausbildungszeiten wohnen können. Auf den Konversionsflächen bestünde die Möglichkeit ein Haus für Auszubildende zu schaffen und damit in Zusammenarbeit mit Betrieben die Attraktivität von Ausbildung in Heidelberg weiter zu steigern.

Einige bekannte Unternehmen und Betriebe haben bereits signalisiert ein Ausbildungshaus in Heidelberg mit zu fördern.

Der Betrieb eines solchen Ausbildungshauses könnte durch die Heidelberger Dienste sichergestellt werden.

Die Finanzierung des Ausbildungshauses könnte durch die belegenden Unternehmen und Betriebe abgesichert werden.

**gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E/gen.hd**